



# Kontakte

Dezember 2022 - Februar 2023



Adventsmusik	3
Zuckerbäckermarkt	4
Stiftung	5
Regenbogen Kiga	8
Ev. Jugend	10
Krippenspiel	15
Konfirmanden 2024	16
Letzte Reise	18
Erntedank	21
Gottesdienste	22
Diakonie Gottesdienst	24
Jahreslosung 2023	30
Regionales Pfarrbüro	31
Jubelkonfirmation	32
Kirchenöffner	34
Gemeintheadvent	35
Ehrenamtsbörse	36
Seniorenzentrum	37
Brot für die Welt	38
Friedhof	40
Menschen	41
Wort auf dem Weg	43

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Wer die Zukunft bewahren möchte, muss bereit sein zur Veränderung.“ (Matthäus 2, 1-18)  
 Was wird die Zukunft bringen? Zwischen den Jahren ist mancher schon dabei, Bilanz zu ziehen. In den ruhigen Tagen zwischen den Jahren ist Zeit, die guten Vorsätze für das neue Jahr zu bedenken. Was wird die Zukunft bringen? Wie wird das mit der Gesundheit weitergehen? Was werden die Kinder brauchen? Wo will ich Dinge ändern? Was sollte auf jeden Fall so bleiben, wie es ist? Was werden die politischen Entwicklungen bringen?

Zukunft – sie kommt. Mal freudig erwartet, mal von sorgenvollem Blick begleitet. Manche nehmen die Herausforderung, die Zukunft zu gestalten, gerne an und manche schwelgen.

Unsere Kontakte haben ein neues Format erhalten. Für ein kurzes Feedback wären wir, der Redaktionskreis, sehr dankbar ([striewski@web.de](mailto:striewski@web.de)).

Wir wünschen Ihnen eine vom Licht begleitete Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und friedliches Jahr 2023.

Jürgen Striewski

## Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, vertreten durch die Vorsitzende Tanja Biewener.

Redaktion: Ellen Gartmann, Pn. Susanne Holsing, Christian Kerkhoff, Jürgen Striewski

Anzeigenannahme: Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, [mail@christiankerkhoff.de](mailto:mail@christiankerkhoff.de)

Bildnachweis: Archiv des Redaktionsteams „Kontakte“, lizenzfreie und private Bilder.

Druckerei: Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, [info@rompfdruck.de](mailto:info@rompfdruck.de)

Vertrieb: Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung „Kontakte“ wird kostenlos verteilt.

Spenden bitte mit dem Vermerk „Kontakte Dissen“ auf Konto IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Kasualien nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. Januar**

## Adventsmusik im Bollerwagen unterwegs...

**Z**um zweiten Mal wurde der **Doris-Janssen-Reschke-Preis der Diakoniestiftung Osnabrücker Land** vergeben.

Wir berichteten in der letzten Ausgabe: Die Initiative „Adventsmusik im Bollerwagen der St.-Mauritius-Gemeinde in Dissen“ erhielt den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 2000 Euro. Annette Mielke, Gerhild Thieß und Diak. Cornelia Poscher schafften es, 44 Ehrenamtliche zu bewegen und mit ihnen einen geschmückten und reich bestückten Bollerwagen mit Musik zu den Menschen zu ziehen – gerade für einsame, kranke und ältere Menschen ein willkommener Besuch zuhause und in den Seniorenheimen.

Das Organisationsteam freut sich sehr über die Anerkennung und plant, das Preisgeld nachhaltig an die Gemeinde weiterzugeben. Für den Sommer 2023 sind verschiedene Aktionen für die Kirchengemeinde in Vorberei-

tung. Annette Mielke und Gerhild Thieß werden die Angebote auf der nächsten Bollerwagentour mit „Wunschzetteln“ publik machen.

**S**eien Sie also wachsam: Auch in diesem Jahr rollt ein Bollerwagen mit weihnachtlichen Klängen und süßen Grüßen durch die Straßen von Dissen: Ab dem ersten Adventswochenende dürfen Sie wieder gerne Ihre Fenster und Türen öffnen, um die adventlichen Klänge der Vorweihnachtszeit genießen zu können. Mit „Adventsmusik im Bollerwagen“ wollen wir wie in den beiden Vorjahren den Leitgedanken „Auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt“ in die Tat umsetzen.

Seien Sie gespannt auf die weihnachtlichen Klänge und Wunschzettel vor Ihrer Haustür!

*Jürgen Striewski*



„Adventsmusik im Bollerwagen“  
Diakonin Cornelia Poscher, Jürgen Striewski, Annette Mielke, Gerhild Thieß

## 15. Zuckerbäckermarkt

### **L**iebe Gemeinde,

Zwei Jahre konnte der beliebte Zuckerbäckermarkt in Dissen coronabedingt leider nicht ausgerichtet werden. Wir freuen uns sehr, dass der Markt nach einhelliger Meinung der Aktiven in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Wir trauen uns und hoffen, dass unsere Ideen und Pläne auch wirklich umgesetzt werden können. Unser 15. Zuckerbäckermarkt beginnt am Freitag, 25. November um 17 Uhr. Am Samstag startet der Markt um 15 Uhr und am Sonntag beginnen wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, anschließend öffnen die Buden. Der Markt schließt am Sonntag um 18 Uhr.



Kinder organisieren.

Hütten und Bühnenprogramm werden von Dissener Schulen, Kindergärten, Vereinen und Gruppen bestritten. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Angebote der Hüttenbetreiber.

Der Posaunenchor Bad Rothenfelde und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen sorgen für die musikalische Unterma- lung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Gerhild Thieß und  
Annette Mielke*

*für die Kirchengemeinde Dissen*

In der Kirche und auf dem Karlsplatz wird ein buntes Programm für große und kleine Besucher angeboten. Der „Kiepenkerl“ wird uns wieder besuchen und leckere Lebkuchen verteilen. An einer offenen Feuerstelle können Kinder das beliebte Stockbrot backen. Außerdem wird die ev. Jugend ein „Draußen-Angebot“ für



Zuckerbäckermarkt 2019



# Generationennetzwerk



## Generationennetzwerk Dissen / Bad Rothenfelde

Koordinatorin Ellen Gartmann

Große Straße 12 · 49201 Dissen

Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111

www.st-mauritius.de · generationennetzwerk@st-mauritius.de

**D**as vergangene Jahr ist gefühlt wie mit angezogener „Handbremse“ vergangen. Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen haben uns verlassen und andere sind dazugekommen. Termine sind krankheitsbedingt ausgefallen und es gab weniger Anfragen als noch im letzten Jahr. Gerne möchte ich aber mit Ihnen zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Unsere Angebote, Arbeit und Hilfsquellen stehen Ihnen nach wie vor zur Verfügung. Unsere Ehrenamtlichen sind für Sie da, wenn Sie

- > Begleitung zum Arzt oder beim Einkauf benötigen;
- > einfach nur mit jemandem reden

möchten;

- > in Begleitung spazieren gehen möchten;
- > amtliche Schreiben erläutert haben möchten sowie Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen;
- > Probleme mit Ihrem PC oder Handy haben;
- > Hilfe bei kleinen Haushaltsdienstleistungen (wie z. B. Knöpfe annähen) benötigen;
- > Spiele spielen möchten usw.

Falls Sie Interesse an einer der o. g. Tätigkeiten haben, sei es als Betroffene\*r oder aber auch als Ehrenamtliche\*r, melden Sie sich gerne bei mir.

*Ihre / Eure Ellen Gartmann*



## Die Kaffeeblume

Blumenhaus u. Café

---

• **Schnittblumen** • **Hochzeitsfloristik**  
 • **Tischdekoration** • **Trauerfloristik**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr  
 Sa 9-14 Uhr

Heinrichstr. 4 · 49201 Dissen · 05421-4467 (gegenüber Polizeistation)

## Interview mit Pastor Jan Nagel

Pastor Nagel, Sie sind Ende September vom Vorstand der Stiftung Dissen einstimmig zum 1. Vorsitzenden der Stiftung Dissen gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch dazu. Wie groß ist Ihre Freude?



Vielen Dank! Ich freue mich auf die neue Herausforderung, die gute Arbeit der Stiftung Dissen fortzusetzen. Ich freue mich auch, dass der Vorstand komplett erhalten bleibt und die vielen helfenden Hände unterstüt-

zend da sind.

Was haben Sie sich für Ihre Stiftungsarbeit vorgenommen?

In den nächsten Wochen und Monaten gibt es sicher erst eine Einarbeitungsphase, doch ich kann jetzt schon sagen, dass ich die hervorragende Arbeit in Kontinuität fortsetzen möchte. Die Stiftung Dissen tut viel für die Stadt und die Menschen in Dissen. Für Anfang 2023 werden wir einen Empfang für Stifter und Stifterinnen organisieren. Da werden wir uns bedanken und die Stiftenden haben Gelegenheit sich kennenzulernen und auszutauschen.

Konnten Sie vor Dissen bereits Erfahrungen mit Stiftungen machen?

Ja, während des Studiums habe ich im Stiftungsrat der Kaiser-Wilhelm-Stiftung in Hagen (Westf.) mitgearbeitet.

Letzte Frage: Sie sind jetzt seit April hier bei uns, wie haben Sie sich eingelebt?

Gut! Ich treffe viele nette Menschen im Got-

tesdienst, auf den Straßen, bei Veranstaltungen. Ich bin froh hier zu sein!

Vielen Dank für das Interview und alles Gute!

**D**er Vorstand der Stiftung Dissen dankt Fritz Raube für die kommissarische Leitung der Stiftung über ein Jahr lang. Fritz Raube wird als zweiter Vorsitzender mit seinem Erfahrungsschatz die Arbeit der Stiftung Dissen weiterhin unterstützen.

Der Vorstand ist nach Neu-/Wiederwahl jetzt wie folgt besetzt:

Pastor Jan Nagel: 1. Vorsitzender  
Fritz Raube: 2. Vorsitzender  
Wfgang Dettmer, Heinrich Kocks, Kerstin Krupp, Franz-Josef Mausberg, Hartmut Nümann, Jutta Spiering.

Schon seit dem Frühjahr unterstützt außerdem ein neuer Beirat unsere Vorstandsarbeit in bestimmten Bereichen, die Beisitzer/in:

Marcus Bergmann, Horst Höweler, Sandra Schlie.

## Gelungenes Stadtfest - Gelungene Aktion

Eine große Freude war es, das Stadtfest „Dissen skurril“ nach pandemiebedingter Pause wieder zu erleben. Herzlichen Dank an Ralf Sommermann und die gesamte IHG Dissen. Auch unsere Stiftungsaktion „Ein Dach für Dissen – Gut behütet“ war ein schöner Erfolg und wurde begeistert angenommen. Eifrig wurden die herrlichen und super vorbereiteten Dachziegel gestaltet. Es ist im Laufe der drei Tage ein wunderbar buntes und beeindruckend massives Dach entstanden, welches auch die Vielfalt der Stadt Dissen spiegelt. Besuchen Sie einmal die große, echte St. Mauritius Kirche, dort können Sie im Foyer die kleine St. Mauritius

Kirche bewundern. Es lohnt sich! Und auch das Engagement von „Kirchenerbauer“ Dennis Schlingmann und der künstlerischen Gestalterin Stefanie Bewarder hat sich gelohnt! Wir bedanken uns noch einmal ganz besonders herzlich!



## Picknick auf dem Rathausplatz der Gruppe „Dissen Aktiv“

Der Rathausplatz fiel ins Wasser, dafür fanden sich viele Picknicker\*innen in der Aula der IGS ein. Vierzig kleine und große Menschen trafen sich in gemütlicher, fast schon familiärer Atmosphäre, um gemeinsam zu Essen, Trinken, Spielen und Klönen. Es war so schön, dass das nächste Picknick bereits im Februar geplant ist.



## Weihnachtliedersingen auf dem Rathausplatz

Die Gruppe „Dissen Aktiv“ lädt zum Singen unter dem Weihnachtsbaum auf dem



Rathausplatz herzlich ein, dabei zu sein: Freitag, den 9. Dezember um 16:30 Uhr.

## Unsere Stiftungsweine zum Weihnachtsfest

Gleich doppelt Gutes können sie tun: Verschenken Sie zum Weihnachtsfest an Freunde und Familie oder sich selbst unsere beliebten und leckeren Weine vom Weingut Villa Silius. In den Regalen des Hofladen Conrad, des E-Center Stöckel und unseres Gemeindebüros finden Sie einen leichten, beschwingten Weißburgunder, einen samtigen, roten Regent und einen prickelnden Secco, passend zu Silvester. Bei jeder Flasche dabei unserer Stiftungsmotto: „Miteinander -Füreinander“.

## Zuckerbäckermarkt vom 25.-27. November 2022

Er findet wieder statt...der gemütliche, kleine Zuckerbäckermarkt auf dem Karlsplatz am ersten Wochenende im Advent. Die Stiftung Dissen lädt traditionell zum **G l ü h w e i n** ein. Darüber hinaus können unsere oben beschriebenen Weine erworben werden, kleine Weinverkostun-



gen werden auch möglich sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand. Die Stiftung Dissen wünscht allen Leser\*innen eine gemütliche Adventszeit, ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

*Jutta Spiering*

## Kerzenlicht, Adventsmusik, Geschichten

**L**iebe Kontakte Leser\*innen, die Zeit im Kindergarten scheint dies Jahr schneller zu laufen als in früheren Jahren. Wir sind schon fast in der Adventszeit angekommen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren und alle, Kinder und Erwachsene, freuen sich auf die heimelige Stimmung, die dann hier im Kindergarten herrschen wird. Es gibt viel Kerzenlicht, Adventsmusik, Geschichten, der Nikolaus wird erwartet etc.

Also steht uns wieder eine spannende und schöne Zeit bevor.

Aber bis es soweit ist, können wir noch über tolle Erlebnisse berichten, die sich seit den letzten Kontakten ereignet haben.

Die Eingewöhnung der neuen Kinder hat gut geklappt, natürlich gab es den einen oder anderen Stolperstein, jedoch konnten wir auch daraus etwas Schönes bauen. Das schöne sonnige September und Oktober-Wetter haben ihren Teil dazu beigetragen, da alle Gruppen oft draußen sein konnten.

Das Stadtfest und der Familiengottesdienst im September waren die ersten Höhepunkte

für unsere jetzigen „Vorschulkinder“. Sie haben bei beiden Aktionen das „Dornröschenspiel“ auf die Bühne/in die Kirche gebracht. Auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei Vorschulgruppen, damit es in der „Thomasschule“ nicht zu eng wird. Die Vorschulgruppen haben sich auch in diesem Jahr Namen gegeben. Die eine Gruppe sind die Schlaufüchse und die andere Gruppe nennen sich die Leselöwen. Alle Kinder sind sehr stolz, nun Vorschulkinder zu sein, und mit Begeisterung dabei.

Mitte September hatten wir als Team den letzten Teil der „Freunde“ Fortbildung. Diese Fortbildung dient der Förderung der Lebenskompetenzen und ist eine Vorbereitung zur Suchtprävention. Wir haben alle Kriterien erfüllt und dürfen uns nun „Freunde Kita“ nennen.



Regenbogenkindergartenteam mit „Freundezertifikat“

Ebenfalls wurde im September der neue Elternrat gewählt und der alte ver-





Basteln macht Spaß



Unsere Laternen

abschiedet.

Im Oktober/November haben viele Eltern mit dem Förderverein zusammen fleißig an zwei Abenden für den Zuckerbäckermarkt gebastelt. Die entstandene Deko kann dort erworben werden. Lassen sie sich überraschen.

Ein weiterer Höhepunkt war dann das Laternenfest. Bereits Anfang Oktober haben alle Gruppen fleißig an ihren Laternen gebastelt und es gab ein buntes Potpourri an Laternen. Angefangen von „Olchi“-Laternen, über Schneckenlaternen, hin zu Sonne/Mond und Sternen-Laternen etc. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Laternen und konn-

ten kaum erwarten, dass es so weit war. Nun wünschen wir allen Lesern\*innen eine schöne und besinnliche Adventszeit, mit einer entspannten Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

*Ihr Regenbogenteam*



**Integratives Kinder- und Familienhaus**

**rompf druck** gmbh  
Einfach. Gut. Gedruckt.



**Geschäfts- und Familiendrucksachen**

[www.rompfdruck.de](http://www.rompfdruck.de)

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24 / 21 85 0

## Evangelische Jugend - das sind wir

**H**erzlich willkommen bei der Ev. Jugend!

Hier bist du genau richtig, wenn du Lust auf coole Ereignisse und witzige Leute hast. Teste doch einmal eine unserer Kinder- und Jugendgruppen. Mach dir eine eigene Meinung über uns und Jesus, auf seinen Spuren sind wir unterwegs.

Unsere Gruppen finden alle im Lutherhaus (Große Straße 12), gegenüber von der Feuerwehr, statt

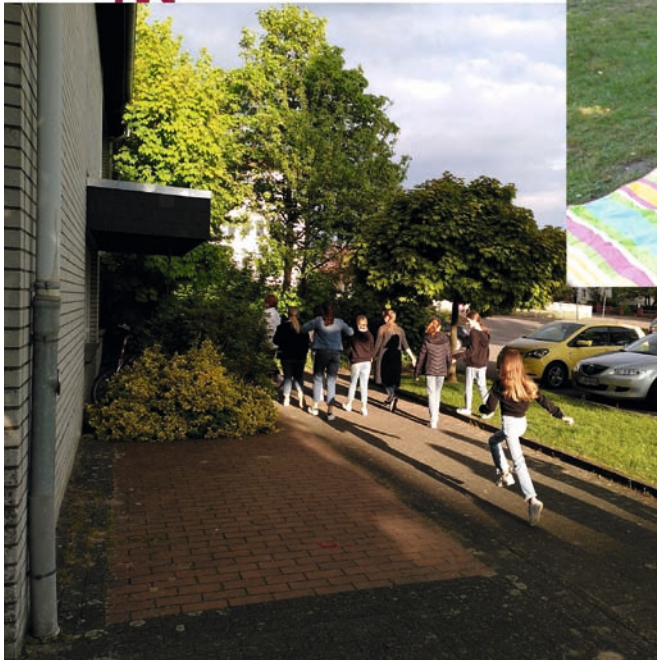
Wir Kinder hören in unseren Gruppen Geschichten aus der Bibel, wir singen, bas-

teln und spielen lustige Spiele. Dabei haben wir ganz viel Spaß zusammen.

Wir Jugendlichen treffen uns im Lutherhaus für unsere Gruppen. Da machen wir gerne Musik, spielen Spiele, machen tolle Aktionen und unterhalten uns über Gott oder was uns sonst gerade beschäftigt. Wir sind offen für Neues und freuen uns über neue Gesichter und Ideen. Wir sind nicht perfekt, das wollen wir aber auch gar nicht sein.

Denn jeder, der kommt, kann einfach er selbst sein.

Wir freuen uns auf dich!



**SCAN ME**

# Kinder- und Jugendarbeit



*Alles auf einen Blick*

 <b>SINGMÄUSE</b>	<p>Montags 15:30 - 16:15 Uhr 3- 10 Jahre</p>
<p><b>Konfettis</b></p>	<p>Montags 16:30 - 18:00 Uhr 4 - 11 Jahre</p>
<p><b>Offenes Spielen</b></p>	<p>Mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr 4 - 11 Jahre</p>
	<p>1. Samstag im Monat 9:00 - 13:00 Uhr 8 - 12 Jahre</p>
<p>3.16</p> <p><b>Jugendgruppe</b></p>	<p>Freitags 18:00 - 20:00 Uhr Ab 12 Jahren</p>

Alle Angebote nur außerhalb der Schulferien.

Weitere Infos:

[ev-jugend-dissen.de](http://ev-jugend-dissen.de) oder

**Diakon Sören Mellies** [soeren.mellies@evlka.de](mailto:soeren.mellies@evlka.de) 0163 66 51 278

## Es ist da...

**U**nser Lastenfahrrad ist da!

Es ist ein Trike (also Dreirad) der niederländischen Firma Babboe.

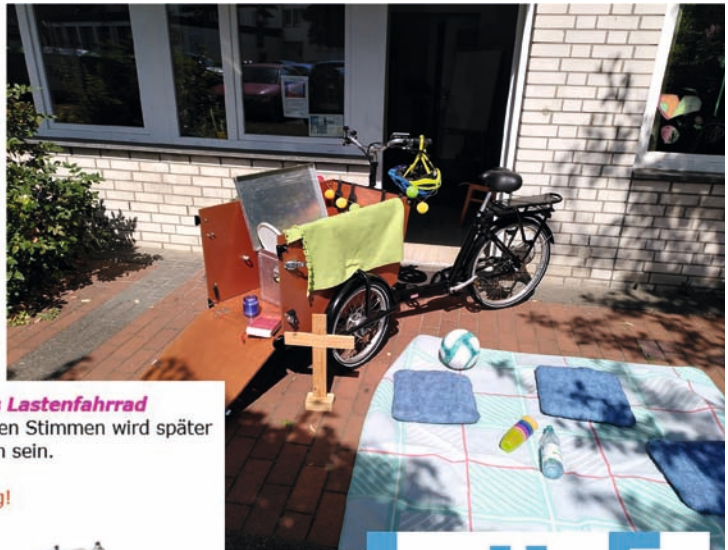
Durch einen elektrischen Antrieb kommen wir jetzt selbst mit Gepäck, Material für Projekte, Veranstaltungen und Ausflüge spielend leicht auch den Rechenberg hoch.

Seinen ersten Einsatz hatte das neue Lastenfahrrad bereits auf dem Stadtfest und hat dort den selbstgebauten Kirchturm und das Spielmaterial der Ev. Jugend transportiert.

Die Stiftung Lauter, die Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Osnabrück, hat uns freundlicherweise finanziell bei der Anschaffung unterstützt. In den kommenden Wochen wird es mit den Logos der Kirchengemeinde, der Ev. Jugend, dem der Stiftung Lauter und einem Spitznamen beklebt.

Was, das Ding bekommt einen Namen? Ja, klar. Und du kannst noch abstimmen, welchen.

In der Kirche steht eine Abstimmungsbox!



### Ein Name für 's Lastenfahrrad

Der Name mit den meisten Stimmen wird später auf dem Fahrrad zu lesen sein.

Wie soll es heißen?

Ihre / Deine Abstimmung!

- DiKiMo
- DiKi mobil
- Mauri
- Lafa
- Lastus
- 0



0 \_\_\_\_\_

# LAUTER

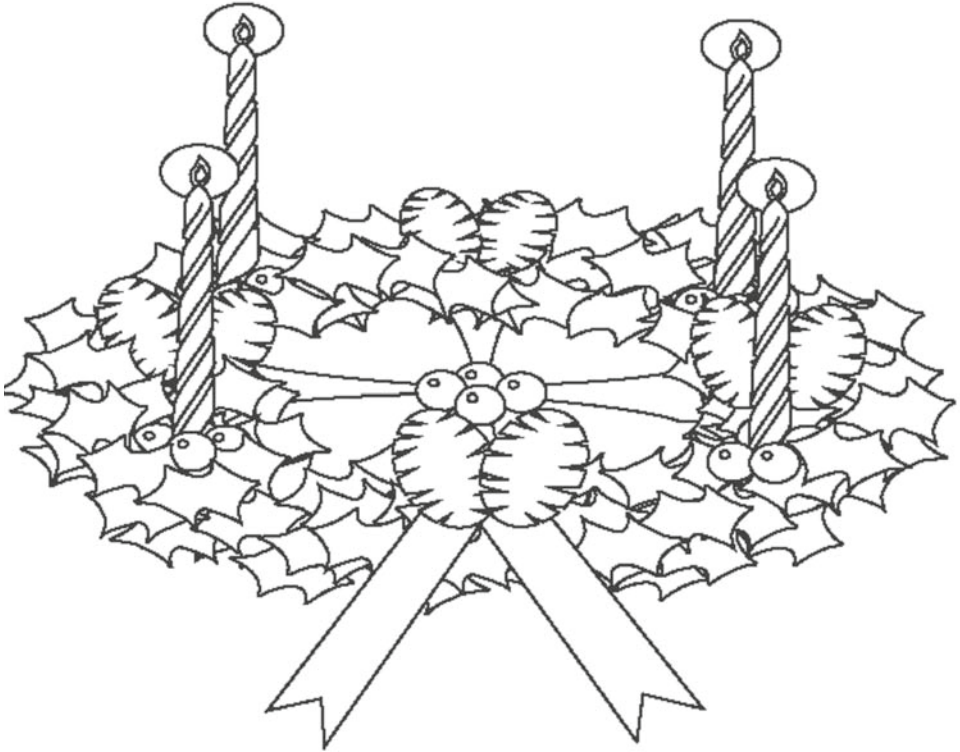
Die Stiftung für Kinder, Jugendliche  
und Familien im Landkreis Osnabrück



# Es ist Advent...

Noch mehr Malvorlagen findest du bei [kinder-malvorlagen.com](http://kinder-malvorlagen.com)

Wir sehen uns auf dem  
Zuckerbäckermarkt!



**ANDREAS AUSTMEYER** ARCHITECT



*Planung & Bauleitung seit 1958  
mit Zuverlässigkeit, Professionalität,  
Kreativität und vor allem  
mit Liebe zum Detail!*

Am Karlsplatz 1  
49201 Dissen aTW

Telefon: 05421- 45 37  
Telefax: 05421- 29 51

[www.andreas-austmeyer.de](http://www.andreas-austmeyer.de)  
[info@andreas-austmeyer.de](mailto:info@andreas-austmeyer.de)

PRIVATBAU

BAULEITUNG

GEWERBEBAU

DENKMALSCHUTZ

ÖFFENTLICHER BAU

ENTWURFSPLANUNG

BESTANDSAUFNAHME

GENEHMIGUNGSPLANUNG



# Heiligabend

## Online Gottesdienst



jung - alt



30 Minuten

Zu finden unter:  
 YouTube Kanal des  
 Ev.-luth. Kirchenkreises  
 Melle-Georgsmarienhütte  
<https://bit.ly/3T6MoE9>



Der Gottesdienst ist ab **10 Uhr** am **24.12.2022** verfügbar.



## Liebe Kinder, liebe Mütter, liebe Väter,

Am Heiligen Abend wird in der St. Mauritius Kirche in den Gottesdiensten, um 14 Uhr und um 15.30 Uhr, ein Krippenspiel aufgeführt.



Die Hauptspieler\*innen sollten im Alter von 8 bis 11 Jahren sein. Es können auch ältere und jüngere mitma-

chen. Wer teilnimmt, ist in beiden Gottesdiensten dabei.

Die Proben sind donnerstags von 17 bis 18 Uhr im Lutherhaus, Große Straße 12. Start ist Donnerstag, der 3. November 2022.

Anmeldung direkt bei mir oder online über die Homepage!

Denise Warnek und Svenja Pohlmann bilden mit mir zusammen das Team für

## Krippenspiel am Heiligen Abend

die Vorbereitung und die Gottesdienste. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Euch!

*Pn. Susanne Holsing*





# Jugendgottesdienst „Willkommen“ - Zur Begrüßung

## Neuer Konfi-Jahrgang

Im Jugendgottesdienst am 16. September haben Pastor Jan Nagel und Diakon Sören Mellies die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2024 begrüßt.

Nach einem gemeinsamen Kennenlernen starten die Konfis nun in die Projektphase und erkunden eigenständig die Gemeinde. Im Mai 2023 geht es dann mit den wöchentlichen Konfistunden weiter.

Pastor Nagel und Diakon Mellies sind gespannt auf den Weg in den kommenden zwei Jahren. Gemeinsam wollen sie die neuen Konfis in Lebens- und Glaubensfragen begleiten, ihnen Raum schenken, sich mit ihrer eigenen Entwicklung zu beschäftigen.

Die Konfirmandenzeit schafft einen Zusammenhalt, fördert soziales Handeln und inspiriert, ehrenamtlich tätig zu werden.



Nils Auner, Diana Bauer, Alina Börger, Lea Borgmeyer, Julian Brickwede, Lukas Dallmann, Elisabeth Edinghofer, Zoe Gärtner, Phillip Gersmann, Phillip Grotegut, Maximilian Grzybowski, Lina Holleyn, Felix Kindt, Felix Klemm, Alessandra Komives, Laura Melucci, Fionn Menkhaus, Nila Menzel, Kain Meyer, Geronimo Riesenbeck, Lina Schmidtke, Farina Schröder, Jana Stuckert, Ayden Thomas, Maja Walter, Manuk Wanzelius, Konstanze Warnek, Kira Weilert, Sophie Wolters



# der Konfirmanden 2024

## Abschied und Einführung

Neben der Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrganges verabschiedete sich Jasmina Link aus ihrem FSJ in unserer St. Mauritius Kirchengemeinde. Zugleich segnete Diakon Mellies den neuen FSJler Antoine Tönnies für seine zukünftigen Aufgaben.

Mit der Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Joh 6,37 E)“ ermutigte Diakon Mellies sowohl Jasmina Links Abschied als auch Antoine Tönnies Start.

Wir, der Kirchenvorstand von St. Mauritius, bedanken uns ganz herzlich für das große Engagement von Jasmina Link. Umfangreiche Aufgaben wie Kinderfreizeiten, Camps, Wasserparks, Konfi-Freizeiten, Mini-Kirche, Kinderbetreuung in der Kirche und Schule, Arbeiten mit Teamern waren Beispiele ihrer religionspädagogischen Arbeit.

Antoine Tönnies, ein „Dissener Jung“, tritt nun sein FSJ in St. Mauri-

tius an. Er ist 19 Jahre alt, über den Sport, soziale Arbeit, Beteiligung beim Stadtfest und seiner eigenen Konfi-Zeit tief mit Disen verbunden. Er freut sich, Menschen kennen zu lernen, neue Freunde zu gewinnen, sie begleiten zu können. Herzlich willkommen!

*Jürgen Striewski*



Diakon Sören Mellies, FSJler Antoine Tönnies, FSJlerin Jasmina Link



## Wanderausstellung „Letzte Reise“



### **N**eu Tage Wanderausstellung „letzte Reise“ im KuK /SOL in Dissen – Aus dem Tagebuch einer Ausstellung

23. September 17 Uhr: Offizielle Ausstellungseröffnung mit geladenen Gästen, selbst der Superintendent will kommen. Haben wir an alles gedacht nach monatelanger Planung? Haben wir genug Canapés und Getränke und Sitzplätze? Gleicher Tag 21 Uhr. Gelungene Veranstaltung, alles glatt gelaufen, nette Gespräche mit den Gästen, wunderbare Räumlichkeiten im KuK-SOL-Haus und die Gäste sind länger geblieben als gedacht.

24. September, 10 Uhr: Konfirmand\*innen aus der Region besuchen die Ausstellung. Ein besonderes Thema für junge Menschen. Was würden sie in ihren Koffer für die letzte Reise packen? Glück und Hoffnung, ihre Familie und ihre Freunde waren Antworten unter anderen ihre Antworten.

26. September, 10. Uhr: Zum Frühstück waren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes der fünf Kirchengemeinden in der Südregion geladen. Es wurden die Aufgabenschwerpunkte des Besuchsdienstes, der Krankenhausesel-

sorge, Hospizgruppe aufgezeigt. Was verbindet uns, so wurde gefragt? Vieles: Die Begleitung von kranken Menschen, das Verschenken von Zeit, helfen können, Selbstlosigkeit, praktizierte Nächstenliebe, empathische Grundhaltung. Alle waren sich einig, alle drei Bereiche sind wichtige gesellschaftliche Aufgaben.

27. September, 20.30 Uhr: Offene Chorprobe des Mauritius-Gospelchores. Weit über 20 Sängerinnen und Sänger hatten sich in dem Raum mit den Koffern für die letzte Reise versammelt und sangen von Hoffnung, Liebe und Glauben und erfüllten dadurch diesen ganz besonderen Raum mit ihrem Klang – Gänsehaut pur!



28. September, 15 Uhr: „Wenn einer eine Reise tut“ unter diesem Motto trafen sich Seniorinnen und Senioren aus der Region. Nach einer fröhlichen Vorstellungsrunde gab es Zeit zum Klönen bei Kaffee und leckerem, selbstgebackenem Kuchen. Dann wurden gemeinsam drei Koffer gepackt.

In den ersten Koffer packten wir Dinge, die auf der Lebensreise schon einmal verloren wurden. Im zweiten fanden die Gefühle Platz, die auftraten, als man etwas verloren hatte. Der dritte Koffer wurde bestückt mit Dingen, die geholfen haben, als etwas verloren wurde. Es hat sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam diese Koffer zu packen.



30. September, 18.05 Uhr: Die Evangelische Jugend der Südregion lädt Jung und Alt zu ihrem Gottesdienst „FREIstunde mit Gepäck“ ein. Ehrenamtliche aus der Hospizarbeit und Menschen aus der Region kamen, um mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen der evangelischen Jugend Gottesdienst zu feiern. Dank der schönen musikalischen Begleitung und der tollen Atmosphäre floss sogar die eine oder andere Träne. Da war es gut, dass ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für leckere Snacks und Getränken gesorgt hatten, die in der Pause als Stärkung dienten. Die meisten sind noch für den anschließenden Filmabend mit dem Film „Hin und

Weg“ geblieben. Dort wurde zusammen gelacht, gegrübelt und geweint.

1. Oktober: Der letzte Tag der Ausstellung. Viele Besucher\*innen konnten begrüßt werden. Am Abend hieß es einpacken und aufräumen. Fünf Koffer zogen um in den Güterbahnhof in Dissen. Sie hatten im Erntedankgottesdienst „Ein Koffer voller Dankbarkeiten“ ihren besonderen Auftritt.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Vorstand von KuK/SOL in Dissen und an Herrn van Beuken, für die herzliche Aufnahme und das unkomplizierte und offene Miteinander. Eine Vielzahl an Besucher\*innen und das Planungsteam haben sich an diesem besonderen Ort sehr wohl gefühlt.

Viele ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus der Hospizarbeit und aus der Region haben sich auf dieses Projekt eingelassen, sie waren Ansprechpartner\*innen für die Besucher\*innen der Ausstellung, sie haben auf- und abgebaut, eine Homepage entwickelt und gepflegt. Sie haben zu unterschiedlichen Themen als Gesprächspartner\*innen zur Verfügung gestanden sowie die einzelnen Veranstaltungen mitgedacht und durchgeführt und haben sich liebevoll um das leibliche Wohl gekümmert.

Herzlichen Dank für die Zeit, die Kreativität und Energie, die hier verschenkt worden ist!

*Verfasserteam: D. Sukowski, L. Rüter, L. Meiner, U. Höhl, C. Poscher, N.Rolf*



**Diakonie**   
Osnabrück  
Stadt und Land

**Diakonie-Pflegedienst  
Osnabrücker Land**

**Ihr Pflegepartner  
seit über 30 Jahren**



Suchen Sie  
einen fairen und  
flexiblen Arbeits-  
platz? Jetzt bei  
uns bewerben!

**Wir sind für Sie da im Osnabrücker Land!**

- Pflegeberatung
- Pflege zu Hause
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Palliativ-Pflege in Kooperation mit der „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“
- Betreut wohnen zu Hause

**Pflegetelefon  
05421 5102**

**Diakonie Pflegedienst Osnabrücker Land**  
Südstraße 1b · 49201 Dissen  
**Bürozeiten:**  
Montag – Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

**AUGENZENTRUM  
Bad Rothenfelde**

**Aus Augenkl. wird Augenzentrum  
– der Fokus bleibt!**

Aus der Augenkl. Bad Rothenfelde und den dazugehörigen Praxen wird das

**Augenzentrum Bad Rothenfelde.**

Unser Fokus bleibt weiterhin gleich – die Gesundheit und Sehkraft Ihrer Augen.

**Augenzentrum Bad Rothenfelde,**  
Am Kurpark 13–15, Tel. 05424-649-0

**Praxis Bad Essen,** Agnes-Miegel-Str. 2  
Tel. 05472-4991

**Praxis Bad Iburg,** Große Str. 39–41  
Tel. 05403-788220

**Praxis Bielefeld,** Voltmannstr. 158  
Tel. 0521-892428

**Praxis Georgsmarienhütte,** Glückaufstr. 10  
Tel. 05401-460707

**Praxis Halle,** Alleestr. 2  
Tel. 05201-4445

**Praxis Steinhagen,** Bahnhofstr. 19  
Tel. 05204-80261

[www.augenzentrum-bad-rothenfelde.de](http://www.augenzentrum-bad-rothenfelde.de)



## Ein Koffer voller Dankbarkeit

### Erntedank-Gottesdienst im alten Güterbahnhof Dissen/Bad Rothenfelde

Mit einem Koffer voller Dankbarkeit wurden die Gottesdienstbesucher\*innen zum



Erntedank-Gottesdienst im Güterbahnhof empfangen.

Nach mehreren Stationen im Landkreis Osnabrück kam die Wanderausstellung „Letzte Reise“ in der Zeit vom 24. September bis 1. Oktober nach Dissen a.T.W. in das KuK-Haus und fand seinen Abschluss im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes.

Für die Wanderausstellung haben 19 ehren- und hauptamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit tätige Personen einen sehr persönlichen Koffer gepackt – und zwar den für ihre letzte Reise.

Einige der Koffer waren im Saal des alten Güterbahnhofes verteilt und der ein- und ausfahrende „Haller Wilhelm“ zeigte, dass wir uns tatsächlich auf der



Diakonin Cornelia Poscher

Reise befinden.

Pn. Jakobskötter sprach von einem alten Mann aus Cornwall, der sich auf seine letzte Reise machte, und seinen Koffer wohl behütete.

Die beiden Diakoninnen Nora Rolf und Cornelia Poscher griffen die Gedanken des alten Mannes auf: Was nehme ich mit? Spontan meine Liebsten, meine Schätze des Lebens, meine wunderbaren Lebensinhalte, aber das geht nicht. Was ist also das, was ich als höchstes Gut im Leben ge-

wonnen habe? Dieses Geschenk gebe ich nicht mehr her, ebenso die Schönheit, die



Diakonin Cornelia Poscher, Pn. Gesine Jakobskötter, Diakonin Nora Rolf

Kraft der Sonnenblumen und Gänseblümchen.

Der Koffer der Geborgenheit, Dankbarkeit für alles, was immer so selbstverständlich genommen wird, die Hoffnung und Zuversicht auf Verzeihung und Nachsicht.

Gespannt sein auf das, was dann noch kommt...

*Jürgen Striewski*

# Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
3. Dez.	15 Uhr	Adventsandacht zum Nachtreffen des Konfirmationsjahrgangs 2021
4. Dez.	17 Uhr	2. Advent, Reset-Gottesdienst, "Gewohnheit, Veränderung und Aufbruch", P. Nagel und Team
11. Dez.	10 Uhr	3. Advent, Gottesdienst, MGS, Pn. Holsing
18. Dez.	10 Uhr	4. Advent, Gottesdienst, Pn. Nagel
24. Dez.	14 Uhr	Heiligabend, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Holsing und Team
24. Dez.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Holsing und Team
24. Dez.	17.30 Uhr	Christvesper, P. Nagel
24. Dez.	23 Uhr	Christnacht, P. Nagel
25. Dez.	10 Uhr	1. Weihnachtstag, Festgottesdienst in Bad Rothenfelde, Pn. Holsing
26. Dez.	10 Uhr	2. Weihnachtstag, Festgottesdienst, P. Nagel
	17 Uhr	Regionaler Singegottesdienst in Bad Rothenfelde
31. Dez.	18 Uhr	Altjahresabend, Pn. Jacobskötter

**Gottesdienste in den Seniorenheimen finden jeden Freitag, im DRK-Seniorenheim um 10 Uhr und um 11 Uhr im Seniorenzentrum, statt.**

**Die Kindergottesdienste finden künftig immer um 11 Uhr statt, die Taufen werden in die Familiengottesdienste aufgenommen.**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
1. Jan.	18 Uhr	Neujahr, Gottesdienst, Pn Holsing
8. Jan.	10 Uhr	1. So. n. Epiphantias, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Nagel
15. Jan.	11 Uhr	2. So. n. Epiphantias, Konfirmanden-Taufe, Pn. Holsing
	17 Uhr	Reset "Sehen, Handeln & Konsequenz", Pn. Holsing und Team
22. Jan.	10 Uhr	3. So. n. Epiphantias, Gottesdienst zum Neujahrsempfang, Pn. Holsing, P. Nagel
29. Jan.	10 Uhr	Letzter So. n. Epiphantias, Gottesdienst, Pn. Nagel
5. Febr.	10 Uhr	Septuagesimae, Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Holsing
12. Febr.	10 Uhr	Sexagesimae, Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. Holsing
19. Febr.	10 Uhr	Estomihi, Gottesdienst, P. Nagel
26. Febr.	10 Uhr	Invokavit, Familiengottesdienst mit Kiga Regenbogen, Diakon Mellies und Team



Wir sind  
**FLEUROP**  
Blumen-  
Fachgeschäft

**BLÜTENWERK**

**BlütenWerk** | C. Stratmann-Kötter  
Schützenstraße 1 | 49201 Dissen  
Tel. 05421-2233 | Fax 05421-930294  
E-Mail: [info@bluetenwerk-dissen.de](mailto:info@bluetenwerk-dissen.de)  
[www.bluetenwerk-dissen.de](http://www.bluetenwerk-dissen.de)

**Kreative Floristik.**  
Immer frisch.

- Geschenksträuße
  - Trauer- und Gedenkfloristik
  - Dekorationen für jeden Anlass
  - Grabpflege, Grabgestaltung
- Wir beraten Sie gern.**

**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:

8:30-12:30 Uhr + 14:30-18:00 Uhr

SA: 8:30-13:00 Uhr

## Einsamkeit hat viele Gesichter

**Wir alle kennen Situationen, in welchen wir uns einsam fühlen – manchmal nur für einen kurzen Moment und manchmal über einen längeren Zeitraum. Trotzdem ist Einsamkeit in unserer Gesellschaft ein Tabuthema. Warum fällt es so schwer, darüber zu sprechen? Hat man vielleicht das Gefühl, versagt zu haben, oder schämt sich, weil man denkt, zu wenige freundschaftliche Beziehungen zu pflegen?**



P. Jan Nagel liest die Bremer Stadtmusikanten

**EINSAMKEIT KANN JEDE\*N TREFFEN.** Darüber nachzudenken und offen für ein Gespräch zu sein, ist ein erster wichtiger Schritt für einen gesunden Umgang mit Einsamkeit. Über sie zu reden, zeigt: Einsamkeit ist nicht gleich Einsamkeit, und so unterschiedlich die Gründe für ihre Entstehung sind, so vielfältig sind auch die Wege aus der Einsamkeit.

**EINSAMKEIT HAT VIELE GESICHTER,** besonders im Alter. Im Zentrum des Diakonieausschusses der St. Mauritius Kirche standen im Rahmen der Vorbereitung des Diakoniegottesdienstes Menschen, die

aus anderen Ländern bei uns eine neue Heimat suchen, Bewohner\*innen in unseren Seniorenheimen, Menschen in der häuslichen Pflege, die Unterstützung bedürfen, und die zunehmende Anzahl von Personen, die ihr tägliches Brot über die Tafel erhalten.

GEMEINSAM STATT EINSAM, das hatte sich ein Team des Diakonieausschusses für die Gottesdienstgestaltung vorgenommen.

Sie alle kennen das Wahrzeichen der Stadt Bremen, die Bremer Stadtmusikanten.

Sie können sich bestimmt auch gut an das Märchen der Bremer Stadtmusikanten erinnern: Der alte Esel, untauglich zur Arbeit, der altersschwache Hund, die zahnlöse Katze und der topfgeweihte Hahn.

Jede\*r der vier Musikanten war vorerst mit dem eigenen aussichtslosem Leben beschäftigt, bevor der Esel beschloss, seinem Unheil zu entgehen.



Annette Kasmann, dem Kochtopf entflohen

Auf seinem Weg traf er den entkräfteten Hund, der sofort beschloss, sich dem Esel anzuschließen. Die Katze, mit einem Gesicht wie drei Tage Regenwetter, wusste alleine nicht, wohin sie gehen sollte. So zog sie mit dem Esel und Hund weiter. Der



schreiende Hahn war gerade noch dem Kochtopf entflohen. Auch er schloss sich den drei musizierenden Reisenden auf ihrem Weg nach Bremen an.



Sierd Quarré, ein Musikant

**„Wir sind die wohlbekanntesten, lustigen Bremer Stadtmusikanten, musizieren und marschieren in die große Stadt hinein, denn in Bremen soll das Leben lustig sein: I-a, wau wau, I-a, wau wau, miau, kikeriki.“**

Beim Übernachten im Wald entdeckte der Hahn in der Ferne ein Licht. Die Musikanten beschlossen, dem Licht zu folgen. Sie trafen auf ein Räuberhaus und verjagten, hungrig und müde, die Räubergesellen. Den Bremer Stadtmusikanten gefiel es ge-



Überfall auf das Räuberhaus, Elke Walther, Jürgen Striewski, Birgit Jäger, Gisela Striewski, Annette Kasmann

meinsam so gut in dem Räuberhaus, dass sie sich entschieden, zu bleiben.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Bremen musste leider auf ihre Musik verzichten.

*Jürgen Striewski*

ELEKTRO
Westfechtel
GmbH

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| ■ PLANUNG        | ■ HAUSGERÄTE     |
| ■ INSTALLATION   | ■ KUNDENDIENST   |
| ■ LICHTIDEEN     | ■ TELEFONANLAGEN |
| ■ DATENNETZWERKE | ■ KNX-ANLAGEN    |



# HAWES ARCHITEKTEN

Projektentwicklung      Planung      Bauleitung  
 Sanierung/ Modernisierung      Energieberatung

Dipl.-Ing. Architekt

Björn Hawes

Am Kirchplatz 12  
 fon  
 fax  
 email  
 web

49201 Dissen aTW  
 05421-9431-0  
 05421-9431-31

info@hawes-architekten.de  
 www.hawes-architekten.de

**Es sind oft die kleinen Momente im Leben...**  
 die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen,  
 eintauchen,  
 genießen...



**Bischof-Heizung**

Sanitär · Heizung · Klima

**...wir bauen auch  
 Ihr Traumbad!**

Im Dorfe 8 · 49201 Dissen  
 Tel.: 0 54 21 / 25 73 + 21 26  
 Fax: 0 54 21 / 20 20

info@bischof-heizung.de  
 www.bischof-heizung.de

# Kreise und Gruppen

## Montag

16.00-17.45 Uhr **Konfettis (6-12 Jahre)**  
 15.15-16.00 Uhr **Singmäuse**

## Dienstag

15 Uhr **Frauenkreis Aschen** Forstgarten Bad Rothenfelde  
 Jeden 2. Dienstag im Monat.  
 20.30 Uhr **Übungsabend Mauritius Gospel Singers**

## Mittwoch

15 Uhr **Frauenkreis Dissen**  
 Jeden 1. Mittwoch im Monat.  
 16.30-18.30 Uhr **Offenes Spielen für Kinder im Alter von 4-12 Jahren**

## Donnerstag

17.30 Uhr **Offene Stunde** (Generationennetzwerk)  
 Jede 2. Woche in den geraden Wochen.

## Freitag

18-20 Uhr **Offener Jugendtreff**

## Samstag

9-13 Uhr **Schöpfungsschützer**  
 Jeden 1. Samstag im Monat  
 Anmeldung erforderlich über Diakon Sören Mellies  
 (Tel.-Nr. 0163-6651278)

Telefonnummer für Informationen: siehe Rückseite

Alle Veranstaltungen im Lutherhaus; sonst besonders angegeben



**Gebr. Brückner GRABMALE**

**15.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
 und großer Ausstellungspavillon!**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58  
[www.grabmale-brueckner.de](http://www.grabmale-brueckner.de)

## Kurznachrichten

### Geurtstage und Jubiläen

Zu den Seniorengeurtstagen kommen regelmäßig die Pastoren\*innen (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geurtstag) oder die Mitarbeiter\*innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geurtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geurtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte.

Pastorin Holsing und Pastor Nagel kommen gern zu einem Besuch anlässlich von Goldenen Hochzeiten. Bitte sprechen Sie einen Besuchstermin ab.

Auch zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) besuchen Sie Pastorin Holsing oder Pastor Nagel. Sollten Sie an Ihrem Geurtstag oder zu Ihrer Jubiläumshochzeit abwesend sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte bei der Pastorin, dem Pastor oder im Gemeindebüro.

### Kontakteverteiler

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Kontakteverteilerinnen und -verteilern für die zuverlässige Zustellung unseres Gemeindebriefes! Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 21. Februar im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten zwischen 16 und 18 Uhr abgeholt werden.

### Singen im Advent

„Wenn wir Gott in der Höhe ehren, kehrt bei uns hier der Friede ein...!“ Darum singt mit uns Weihnachtslieder, der Hauskreis lädt alle herzlich ein! Bei Plätzchenduft und Kerzenschein wollen wir am 15. Dezember um 19 Uhr in der Kirche beisammen sein und auch in diesem Jahr daran denken, einander ein wenig Zeit zu schenken!

Der Hauskreis trifft sich um 19 Uhr im Lutherhaus am:

1. Dez., 26. Jan., 9. und 23. Feb.

### Energie sparen und Gottes Schöpfung bewahren

Auch die Kirchengemeinde muss Energie sparen, um die Kosten zu senken und um sich an der allgemeinen Senkung des Energieverbrauchs zu beteiligen. In



Beratung  
Bewertung  
Vermittlung

### Petra Weitzel

Geschäftsführerin  
Dipl.-Sachverständige (DIA)  
Immobilienmaklerin (DIA)

Weitzel Immobilien GmbH  
Große Straße 26  
49201 Dissen  
Tel.: 05421 2007  
Mobil: 0172 5222005  
weitzel-dissen@t-online.de  
www.weitzel-dissen.de





Deutschland wird viel mehr Energie verwendet als in anderen Staaten. Der „Erdüberlastungstag“ war schon im Mai. D. h. bereits im Mai eines Jahres hat Deutschland alle Ressourcen verbraucht, die ihm zustehen. Wenn wir mehr verbrauchen, nehmen wir es der Erde oder anderen Ländern weg. Also wir müssen mit dem Energieverbrauch herunter, nicht allein wegen der Kosten.

Aber auch die Kosten sind immens. In der Kirche heizen wir mit Öl und im Lutherhaus mit Gas. Wenn wir diesen Winter im Lutherhaus so heizen, wie in den anderen Jahren, haben wir Mehrkosten von 6000,- Euro im Jahr. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Raumtemperatur im Lutherhaus auf 19° begrenzt wird. Ferner wollen wir Thermostate testen, die eine Einstellung ermöglichen, dass schon, eine halbe Stunde vor Verlassen des Raums durch eine Gruppe, die Temperatur abgesenkt wird. In der Kirche wird die Raumtemperatur um ein Grad auf 16° gesenkt. Dort liegen zur Unterstützung Decken aus.

In der Friedhofskapelle heizen wir klimaschonend mit Strom, der zum größten Teil durch die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Friedhofskapelle selbst erzeugt wird. In sonnigen Zeiten können wir sogar Strom in das öffentliche Stromnetz einspeisen. In der dunklen Jahreszeit muss ein kleiner Teil zugekauft werden. Grundsätzlich hat sich diese Anlage für uns und für die Umwelt (Gottes Schöpfung) als sehr gut erwiesen.

Der Kirchenvorstand ist dankbar, wenn alle auf diesem Weg des Klimaschutzes und der Energieeinsparung mit uns weitergehen.

## **N**eujaahrsempfang der Kirchengemeinde

Am Sonntag, 22. Januar, lädt unsere Kirchengemeinde wieder alle ehrenamtlich Tätigen zu einem Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang ins Lutherhaus ein.

## **S**ängerinnen und Sänger für Projektchor Heiligabend gesucht

Ein Projektchor soll den Gottesdienst am Heiligen Abend um 23 Uhr bereichern.

Am 8., 15. u. 22. Dezember probt der Chor drei Mal donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Lutherhaus. Auch Menschen – besonders Männer – mit bisher keiner Chorerfahrung haben hier eine Gelegenheit, über einen begrenzten Zeitraum sich als Sänger auszuprobieren. Informationen bei Irina Sterkel, Tel. 05409-9809070.

## **BETTEN-REINIGUNG**

- Dampfreinigung für Daunen und Federn • Inlettwäsche
- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Daunen- und Federzudecken u. Kissen
- Spezialanfertigungen • Sondermaße
- waschbare Betten • modische Bettwäsche

**DAS GUTE BETT**

**eggers**  
(MODE & BETTEN)

Gravestr.3 - Hilter a.T.W. - 05424 / 31640

## Jahreslosung 2023

### **R**egionalbischof Friedrich Selter zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13



Bereits mit dem Kirchentag zum 500sten Reformationsjubiläum im Jahr 2017 kam mir dieser Vers erstmals so richtig ins Bewusstsein. Denn da war die Jahreslosung für 2023 schon einmal das Motto: „Du siehst mich.“

Dieser kurze Satz bringt die Wiederentdeckung auf den Punkt, die Martin Luther gemacht hatte: Jeder Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Da braucht es keine Vermittlung, schon gar nicht die eines Priesters oder der Kirche. Sondern Gott sieht den einzelnen Menschen und will von ihm seinerseits gesehen werden. Der Gott, der uns sieht, wirft keine wertenden und kalten Blicke auf uns. Sondern sein Blick ist liebevoll und verleiht uns Würde – im Wortsinn: Ansehen.

In der Bibel ist dieser Satz das Bekenntnis einer Frau Namens Hagar. Sie war die Magd Saras, der Frau des Abraham. Und

weil Sara kein Kind bekommen konnte, hatte Hagar gewissermaßen die Leihmutterchaft übernommen und war von Abraham schwanger geworden. Dass eine Magd ihrer Herrin diesen Dienst erwies, war damals gar nicht so unüblich. Aber nun trug es sich zu, dass Sara auf Hagar eifersüchtig wurde und sie regelrecht wegkelte. In ihrer Verzweiflung floh Hagar in die Wüste. (Vielleicht kommt daher die Redewendung, „Jemanden in die Wüste schicken“, wenn jemand fallengelassen und verstoßen wird.) Und dort hat sie eine direkte Begegnung mit Gott, der sie tröstet und aufrichtet und ihr den Mut zum nächsten Schritt gibt. Diesen Gott nennt sie: „Der du mich ansiehst.“

Miriam Buthmann hat aus dieser Geschichte ein Lied gemacht, das mit den Worten der Jahreslosung beginnt. Es steht am Anfang der freiTÖNE, dem Choralheft mit neuen Liedern, und ist inzwischen in vielen Gemeinden sehr beliebt. In einer Strophe heißt es: „Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.“ Diese Zeile nimmt die Probleme unserer Zeit ernst. Sorgen bekümmern jede und jeden, die oder der mit offenen Augen durch die Weltgeschichte läuft. Der Glaube der biblischen Hagar an einen Gott, der sie mit ihrem Lebensglück aber eben auch mit ihren Sorgen aufmerksam, teilnahmsvoll und wertschätzend anschaut, ist für mich eine Kraftquelle und schenkt mir Lebensmut. Mit dieser Losung vor Augen können wir – ohne das Schwere auszublenden – dem neuen Jahr hoffnungsvoll und aufgerichtet entgegengehen.

*Ihr Friedrich Selter,  
Regionalbischof im Spengel Osnabrück*

# Zusammenarbeit der Kirchengemeinden

## **J**anuar 2023 - Engere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der Region

Seit vielen Jahren schon arbeiten die fünf Ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Hilter und Disen informell zusammen. Zwei bis viermal im Jahr kamen Vertreter\*Innen aus den Kirchenvorständen zum „Regionalausschuss“ zusammen. Dieser diente dem Austausch unter den Kirchengemeinden, Absprachen über gemeinsame Aktionen und Gottesdienste wurden getroffen sowie über Grundsätzliches in der regionalen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Seniorenarbeit beraten. Beschlüsse konnte der Regionalausschuss nicht treffen. Er konnte allenfalls empfehlen, welche Beschlüsse, die einzelnen Kirchenvorstände fassen sollten, damit die besprochenen Projekte umgesetzt werden konnten. Das war zum Teil etwas umständlich und langwierig.

Ab dem 1. Januar 2023 wird dies etwas einfacher. Der Regionalausschuss bekommt einen rechtlichen Rahmen und wandelt sich dadurch zum „Ev.-luth. Kirchengemeindeverband südliches Osnabrücker Land“ (KGV SOL). Alle fünf beteiligten Kirchengemeinden bleiben rechtlich eigenständig und eigenverantwortlich.

Ziel und Zweck des Kirchengemeindeverbandes ist die enge inhaltliche, personelle und organisatorische Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden. So steht es in den einleitenden Worten der Satzung des Kirchengemeindeverbandes.

Desweiteren wird in der Satzung festgelegt, welche Aufgaben im Einzelnen diesem Ziel und Zweck dienen sollen. Z.B. auch die Anstellung von Mitarbeiter\*Innen, die für alle fünf Gemeinden tätig sein sollen. Da der KGV eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, ist dies möglich. Ohne den KGV würden wir aufgrund der Umsatzsteuerpflicht, unter die auch die Kirchengemeinden ab dem 1. Januar 2023 fallen, hierbei erhebliche Schwierigkeiten haben.

Das erste große Projekt, das im KGV umgesetzt werden soll, ist die Errichtung eines regionalen Kirchenbüros. Eine Keimzelle dafür ist durch die Beschäftigung von Frau Luise Rüter in drei der fünf Kirchengemeinden schon gelegt, Frau Zieroth aus Disen und Frau Kapp aus Bad Iburg kommen nun hinzu. Ganz viele praktische Fragen rund um das regionale Kirchenbüro müssen aber noch geklärt werden, z. B. der Standort des Büros, Öffnungszeiten, Erreichbarkeit und vieles mehr. So bleibt es für Sie als Gemeindemitglieder vorerst wie bisher. Über Fortschritte in der Umsetzung des regionalen Kirchenbüros und Änderungen, die Sie alle betreffen, werden Sie rechtzeitig von uns informiert werden.

Zunächst aber freuen wir uns, dass wir mit der Gründung des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Südliches Osnabrücker Land den nächsten Schritt zu einer engeren verbindlichen Zusammenarbeit unter uns fünf Kirchengemeinden machen.

*Kirchenvorstand*



Jahrgang 1972: Friedhelm Arndt, Annette Austmeyer-Krieg, Inge Beckermann, Ulrike Braksiek, Sigrid Brandhorst, Friedrich-Wilhelm Dörmann, Dörte Thias, Lothar Fißmeyer, Ellen Gartmann, Christine Kepp, Hartmut Kleekamp, Elke Meyer, Elke Middeljans, Annette Mielke, Christa Welter, P. Jan Nagel



Jahrgang 1962: Burga Schulz, Marlies De Groot-Hoffmann, Annette Meyer, Helmut Ludewig, Beate Lange-Karste, Renate Holleyn, Hermann Dreß, Gerhard Meyer-Sickendiek, P. Jan Nagel





Brigitte Holey  
 Heidemarie Monse  
 Lori Simon  
 Brigitte Stickan  
 Uwe Brönstrup  
 Hedwig Pflughaupt  
 Inge Geisler  
 Wilfried Lammert  
 Hans Müller  
 P. Jan Nagel

Jahrgang 1957

Jürga Stöhner  
 Ingrid Wortmann  
 Doris Schuffenhauer  
 Irma Kallwitz  
 P. Jan Nagel



Jahrgang 1952



Inge Schmitz  
 Hannelore Zedler  
 Hanna Kombrink  
 Gertrud Grundey  
 Anni Schröder  
 Hans Biewener  
 P. Jan Nagel

Jahrgang 1947

## Kirchenöffner on Tour...

**D**as Stadtjubiläum und das Stadtfest bescherten uns in diesem Jahr einen reichen „Besucherregen“. Es war für uns eine Freude, so viele Gäste in unserer schönen Kirche begrüßen zu dürfen.

Es ist schon fast Tradition, dass wir „Kirchenöffner“ zum Abschluss der Saison eine kleine Reise unternehmen. Unser Ziel waren die unterirdischen Solegänge in Bad Rothenfelde. Der Gästeführer begrüßte uns im Konzertgarten, mit einer kleinen Einführung zur Geschichte der Solequellen. Über 14 Stufen ging es abwärts in den Untergrund.

Zunächst wurde uns die „Alte Quelle“ mit der historischen Pumpanlage erklärt. Der Brunnen hat einen Durchmesser von 4 m und eine Tiefe von 9 m. Der Wasserspiegel reichte fast bis zum Rand. Kleine Kohlen säurebläschen stiegen auf. Dann durften wir in die richtige Unterwelt. Kühle, feuchte Luft schlug uns entgegen. Wir schauen rechts und links in die Gewölbegänge. Dieser Teilabschnitt wurde für die Öffentlichkeit begehbar gemacht. 1724 wurde die erste Solequelle entdeckt und es begann der Ausbau des unterirdischen Röhrenkanals. Das anstehende Gestein war so hart, dass Harzer Bergleute

die Sprengung vornehmen mussten. Das mannshohe Gewölbe wurde teilweise auf diese Felsrippen aufgesetzt.

Über Holzstege und Gitterroste konnten wir trockenen Fußes die Solegänge erkunden, aufrecht und ein kurzes Stück im gebückten Gang. Die feuchten Wände

glitzerten im Licht der Scheinwerfer. Unter den Stegen hörte man die Sole fließen.

Damals wie heute wird die Sole u.a. zu den Gradierwerken geleitet.

Die Sole wurde damals auch als Vorfluter für den Antrieb eines Wasserrades genutzt, um die Sole auf das Alte Gradierwerk zu befördern.

Mit vielen neuen Eindrücken ließen wir den Tag im Siedehaus ausklingen.

Mit einem Schmun-

zeln wissen wir es jetzt ganz genau: Die Sole fließt auch über den Salzbach, Palssterkamper Bach, Bever und Ems in die Nordsee. Deshalb ist die Nordsee salzig... ja, so ist das!

Kommen Sie alle gut durch die dunkle Jahreszeit!



Kirchenöffner in den unterirdischen Solegängen Bad Rothenfelde

*Herzliche Grüße  
Ihre / Eure Christine Hoge*

# Herzliche Einladung zum Gemeindeadvent

In diesem Jahr laden wir wieder herzlich zur Gemeindeadventsfeier ins Lutherhaus ein. Am Mittwoch, 7. Dezember von 15 – 17 Uhr wollen wir uns bei Kaffee und Gebäck auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Gemeinsam Lieder singen und uns austauschen.



Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular.

>-----  
**Anmeldung zur Gemeindeadventsfeier am 7. Dezember um 15 Uhr im Lutherhaus**

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen zur Gemeindeadventsfeier an.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Bitte bis zum 5. Dezember im Lutherhaus abgeben oder einsenden.

## Ehrenamtsbörse

- Sie suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer?
- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?



- Nutzen Sie die "Ehrenamtsbörse" auf der Internetseite von St. Mauritius: [www.st-mauritius.de](http://www.st-mauritius.de)
- Weitere Informationen erhalten Sie über die Ehrenamtskoordinatoren der St. Mauritius Kirchengemeinde Dissen: Sibylle Bredemann, Marcus Bergmann oder Ellen Gartmann unter der E-Mail: [eko@st-mauritius.de](mailto:eko@st-mauritius.de)

**U**nser vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben ist erst durch das ehrenamtliche Engagement vieler möglich. Es werden immer für einmalige, temporäre und für längere Zeiträume ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Stellt sich die Frage: Wie finden Sie sich? Eine Möglichkeit wäre ein „Schwarzes Brett“. Eines wird auf der Internetseite von St. Mauritius betrieben und heißt „Ehrenamtsbörse“. Hier können Menschen kostenfrei Gesuche einstellen (lassen), die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten und geeignete Betätigungsfelder suchen. Gleichzeitig können sich hier Vereine, nichtkommerzielle Organisationen

oder Privatpersonen melden, für welche Tätigkeiten sie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer suchen.

Freiwilligenarbeit und bürgerschaftliches Engagement sind in und tun gut. In diesem Sinne unsere Bitte – engagieren auch Sie sich! Starten Sie einen Versuch mit der Ehrenamtsbörse.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Ehrenamtskoordinatoren der St. Mauritiusgemeinde Dissen Sibylle Bredemann, Ellen Gartmann oder Marcus Bergmann unter der E-Mail: [eko@st-mauritius.de](mailto:eko@st-mauritius.de). Wir freuen uns auf Sie.



## Vorbereitung auf den Advent

**D**ie Adventszeit ist auch im Haus Bethel eine besondere Zeit.

Die Räume werden liebevoll geschmückt. Fröhlicher Gesang ist zu hören. Plätzchen werden gebacken und Geschichten vorgelesen.

Etwas ganz Besonderes steht noch dazu in diesem Jahr auf dem Programm:

In dieser Zeit proben die Bewohnerinnen und Bewohner mit den Betreuungskräften ein kleines Weihnachtsmusical ein: Der große Traum des kleinen Baumes von Wilfried Rörig.

Die Geschichte handelt davon:

Ein kleiner Baum im Wald hat einen großen Traum. Aus seinem Holz soll eine wunderschöne Schatztruhe gemacht werden, die im Schloss eines Königs steht.

Doch die Enttäuschung ist riesig, als aus ihm nur eine einfache Futterkrippe gebaut wird.

Doch welches große Glück erlebt er am Ende doch noch.

Denn das Christuskind ruht in ihm, der größte Schatz der Welt, davon erzählt die

Geschichte.

Beim Proben der Rollen, als Maria, Josef, Hirte oder Baum wird sich verkleidet, gespielt, gesungen und gelacht.

Zur Weihnachtsfeier wird es eine Aufführung für alle im Haus geben und die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Christi vermittelt.

*Birgit Jaeger*



## Martines Chance auf ein besseres Leben

**Brot für die Welt eröffnet 64. Aktion unter dem Motto  
Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren**



Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Kursleiter David Owedraogo zeigt auf die bunten Plastikeimer mit den einzelnen Bestandteile des Düngers vor sich. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Bäuerin Martine Kabore schaufelt trockenen Kuhdung, etwa die gleiche Menge Pflanzenreste und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche in einen leeren Eimer. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. David Owedraogo klatscht. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende

Ausgaben. Martine sah in der Ausbildung sofort ihre Chance. Ihr Mann hatte erneut kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen:  
Bank für Kirche und  
Diakonie



IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

oder direkt in ihrer Kirchengemeinde

**Danke** für Kollekten und Spenden  
im Jahr 2021 im  
Kirchenkreis in  
Höhe von  
108.724 €

**Brot**  
für die Welt

**Stiftung Dissen**

Große Straße 12

49201 Dissen

Christine Hoge

Bürozeiten

Dienstag 10-12 Uhr

05421 / 934511

info@stiftung-dissen.de

www.stiftung-dissen.de

Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN: DE25 2655 0105 1623 4050 30

BIC: NOLA DE 22

Sparkasse Osnabrück

**Generationennetzwerk**

05421 / 934511 AB Büro

0174 / 3560111

Ellen Gartmann

**Familienlotsen**

05421 / 934511

EKO-Team

eko@st-mauritius.de

**Diakonie Pflegedienst**

Südstraße 1b

49201 Dissen

05421 / 5102

**Hospizarbeit**

Kordinatorin Astrid Graf

0157 / 32593394

hospiz-slo@web.de

**Schuldner- u. Insolvenzberatung**

05401 / 8808950

**Sozial- u. Schwangerenberatung**

05401 / 8808930

**Hausnotruf**

05401 / 8808940

**Suchtberatung u. Substitution**

05401 / 3658710

info@suchtberatungsstelle.de

**Freundeskreis Dissen Hilter e.V.**

05409 / 372

**Selbsthilfegruppe Zwänge**

05409 / 4838

**Telefonseelsorge**

0800 / 1110111

**Jugendtelefon**

0800 / 1110333

**20.01.23/17.30 - 20.00 Uhr**

Ev. luth. Gemeindehaus / Münstersche Str. 10 / 49214 Bad Rothenfelde

Ein Abend für Menschen, die noch nicht lange in der Rente sind oder kurz vor der Rente stehen.

Rente! Große Freiheit für was eigentlich?

Ein Abend, um eine Standortbestimmung vorzunehmen, sich neu auszurichten, Stärken zu entdecken oder wieder zu finden, Wünsche zu klären.

Inklusive Snack und Getränke und einem regen Austausch

Anmeldung mit Anschrift und Telefonnummer bis zum 17.01.2023 an [kornelia.poscher@evluth.de](mailto:kornelia.poscher@evluth.de)

Teilnehmer\*innenzahl: max. 25  
Kostenbeitrag: 0 €

Veranstalter: Ev. luth. Kirchengemeinden Bad Rothenfelde, Bad Laer/Glandorf, Bad Iburg, Dissen, Hilter.



Pflegefrie Gemeinschaftsgrabstelle

## Veränderungen auf dem Friedhof

Zum 30. September 2022 hat unser Friedhofsgärtner Christoph Büttner gekündigt, um eine neue Stelle beim Friedhofsverband des Kirchenkreises Bramsche anzutreten. Wir danken ihm für die in 5 Jahren geleistete Arbeit auf dem Friedhof in Dissen und sind zuversichtlich, dass die Pflege des Friedhofs hier in bewährter Weise weitergeht.

Wir sind in der guten Lage, dass weiterhin zwei verlässliche Mitarbeiter Sven Barkschat und Rolf vom Hagen auf dem Friedhof tätig sind. Die gesamte Anlage des Friedhofs muss schön gepflegt werden. Die zahlreichen freien Grabstellen müssen sauber gemacht werden. Beerdigungen sind heute zunehmend Urnenbeisetzungen, so dass die freien Gräber sich auf 285 belaufen. Ein Großteil ist mit Rindenmulch abgedeckt. Manche zusätzlich mit kleinen Bäumchen bepflanzt. Auf einigen

sind auch Wildblumen eingesät. Die freien Gräber werden nach einer bestimmten Rotation bearbeitet.

Hinzu kommen die zahlreichen alten und neuen Gemeinschaftsgrabstellen, die pflegefreie Grabstellen sind, d. h. die Familien kaufen eine Grabstelle, die das ganze Jahr von den Friedhofsmitarbeitern oder von der Gärtnerei Stratmann-Kötter gepflegt werden. Hier gilt es einen Blick für die Blumen, Sträucher und das gesamte Arrangement zu haben.

Friedhof ist ein Ort der Begegnung. Wir wünschen uns, dass die Trauerfamilien auf dem Friedhof einen Ort des Erinnerens finden, dass die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren einen Platz hat und somit der Friedhof auch ein Platz des Lebens und der Hoffnung für alle ist.

*Pastorin Susanne Holsing*



# Menschen

## Wir freuen uns über die Taufen:

Im August: Giulia Zito  
Fabienne-Marie Müller  
Linna Laszig  
Lenn Conrad



Im September: Laura Jenz  
Jaron Samuel Stahmann



## Folgenden Paaren wünschen wir einen guten Start in die Ehe:

Im September: Malte Kersten und Emili Kersten, geb. Edinghofer

## Wir mussten Abschied nehmen von:

Im Juli: Lydia Kaftan, 88 Jahre  
August-Wilhelm Kleine-Horstmann, 85 Jahre  
Wolfgang Beyer, 81 Jahre

Im August: Alexander Weisbeck, 85 Jahre  
Edeltraut Großheider, geb. Radszun, 95 Jahre  
Herbert Schröder, 76 Jahre  
Kurt Brinkmann, 86 Jahre  
Detma Solga, 78 Jahre  
Willi Wübbold, 83 Jahre  
Friedrich Schneidmiller, 93 Jahre  
Friedhelm Wortmann, 93 Jahre

Im September: Hans Jürgen Kloß, 83 Jahre  
David Bintakies, 87 Jahre  
Ulrich Hollenberg, 74 Jahre  
Elvire Wenzel, geb. Justus, 77 Jahre  
Anneliese Borgmeyer, geb. Varwig, 96 Jahre  
Michael Franz, 65 Jahre  
Irma Kottemann, geb. Kamlage, 99 Jahre  
Manfred Böhm, 83 Jahre  
Waltraud Voigt, geb. Krause, 83 Jahre



# Ihre Ansprechpartner\*innen

**Bianca Rodefeld** <sup>(9)</sup>  
Gräfenwiese 17  
49201 Dissen  
Tel.: 933144

**Jan Nagel** <sup>(1)</sup>  
Schützenstraße 11  
49201 Dissen  
Tel.: 4741

**Susanne Holsing** <sup>(2)</sup>  
Wiesenstraße 11  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 4390

**Ulrich Springmeier** <sup>(7)</sup>  
Haller Str. 62  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 2957

**Ellen Gartmann** <sup>(8)</sup>  
Rechenbergstr. 98  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 5947

**Tanja Biewener** <sup>(5)</sup>  
Auf der Heue 13  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 81420

**Jürgen Striewski** <sup>(13)</sup>  
Gerberweg 13  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 4836

**Ursula Kröger** <sup>(4)</sup>  
Schützenstraße 28  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 81064

**Eugen Görnitz** <sup>(6)</sup>  
Sahlbrinkstraße 4  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 7127120

**Annette Kasmann** <sup>(11)</sup>  
Schützenstraße 22  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 5307

**Christine Hoge** <sup>(12)</sup>  
Bachstraße 1  
49214 Bad Rothenfelde  
Tel.: 0177/2349390

**Ursula Kries** <sup>(14)</sup>  
Osnabrücker Str.19  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 932675



„St. Mauritius – lebendige Gemeinde unterwegs auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt.“

## **L**iebe Gemeinde!

Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des Herrn. (Jesaja 11, 6-9 Monatsspruch Dezember 2022)

Liebe Gemeinde, Frieden wünschen wir uns, Frieden soll werden zu Weihnachten in den Familien, jetzt zwischen den Ländern, wo Krieg herrscht, und im neuen Jahr in der ganzen Welt.

Friede auf Erden. Das ist eine Vision – ein Ziel, das Menschen zu allen Zeiten gelehrt und motiviert hat. Schauen auch wir auf diese Vision, denn mit ihr können wir den Weg gehen durch allen Unfrieden in unserer Welt.

Der Prophet Jesaja lebte in kriegerischen Zeiten. Immer war das Volk Israel – das kleine Land zwischen zwei Großreichen. Ägypten im Süden, Hethiter, Babylonier, Perser im Norden. Es ging nicht immer gut aus für Israel. Jahrzehntelange Gefangenschaft in Babylon, Zerstörung des Tempels, Verwüstung des Landes – doch immer wieder war die Hoffnung da, dass Gott mit ihnen war, dass es eine Zukunft für das Land und die Menschen gab. Das hat zu klugen Entscheidungen geführt. Die Menschen haben mit dieser Vision nicht ein Wunder vom Himmel erwartet, sondern haben mit Gottes Hilfe angefasst, haben ihre Aufgaben erledigt, Familien gegründet und Zusammenschlüsse gefördert.

Die Vision, dass ein Wolf und ein Lamm zusammen auf einer Weide wohnen, ist in

der Natur nicht vorgesehen. Aber es leitet dazu an, das Unmögliche zu versuchen, weil Gott es durch der Menschen Hände, Füße und Gedanken tun kann.

Und so gehen wir in diese Advents- und Weihnachtszeit mit dem Wunsch nach Frieden und hoffen auf klärende Worte in der Familie, die eine neue Annäherung möglich machen. Wir unterstützen die Friedensinitiativen und Versöhnungsbotschafter in der Welt und beten zu Gott, dass Friede werde in unseren Herzen.

In unserer Kirchengemeinde haben wir viel Gutes erfahren im vergangenen Jahr. Menschen haben zueinander gefunden, Christen respektieren sich gegenseitig, und erkennen einander an. So kann das Zusammenleben in der Gemeinde auch wegweisend sein für die Gemeinschaft von Menschen - über Trennendes hinweg.



*Ihre Pastorin Susanne Holsing*

### **Gemeindebüro**

Große Straße 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen  
Ina Zieroth  
Bürozeiten:  
Dienstag 16 - 18 Uhr  
Donnerstag 10-12 Uhr  
05421 / 5577  
Fax 05421 / 934509  
info@st-mauritius.de  
www.st-mauritius.de

### **Bankverbindung St. Mauritius**

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59  
BIC NOLA DE 22  
Sparkasse Osnabrück  
Osnabrück

### **Vorsitzende des Kirchenvorstands**

Tanja Biewener, Auf der Heue 13  
05421 / 81420  
tanja.biewener@evlka.de

### **Pfarrstelle I (Ost)**

P. Jan Nagel, Schützenstr. 11  
05421 / 4741  
jan.nagel@evlka.de

### **Pfarrstelle II (West)**

Pn. Susanne Holsing, Große Str. 12  
05421 / 4390  
Fax 05421 / 7198529  
susanne.holsing@evlka.de

### **Regionale Jugenddiakonin**

Nora Rolf, Am Kirchplatz 4, Hilter  
05424 / 804756  
nora.rolf@evlka.de

### **Regionale Seniorenarbeit**

Diak. Cornelia Poscher, Am Kirchplatz 1  
05421 / 7138661  
cornelia.poscher@evlka.de

### **Kinder u. Jugend**

Diak. Sören Mellies, Große Str. 12  
05421 / 934510  
0163 / 6651278  
mellies@st-mauritius.de

### **Friedhofsbüro**

Große Straße 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen  
Monika Kröger  
Bürozeiten:  
Mo., Do. 9 - 11 Uhr  
Di. 16 - 18 Uhr  
05421 / 4433  
Fax 05421 / 934311  
Friedhof.st.mauritiusdissen @evlka.de

### **Küsterin**

Elke Walther, Borgholzhausen  
Versmolder Str. 19  
05425 / 930402  
0160 / 96629224  
elke-walther@t-online.de

### **Kirchenmusiker\*in**

Irina Sterkel, Hilter  
Auf der Heide 4  
05409 / 9809070  
sterkel75@gmx.net

Sierd Quarré, Osnabrück  
0176 /63245326  
siqu64@gmx.de

### **Regenbogen-Kindergarten**

Nordring 40, 49201 Dissen  
Leiter Thomas Bartsch  
05421 / 2822 od. 934506  
05421 / 934507  
Kiga@st-mauritius.de  
Kita-Regenbogen-Dissen@  
ev-kitas-mellegmh.de